

26. ADAC Rallye 200 „Kempenich“

Bei der 26. Auflage der ADAC Rallye 200 „Kempenich“ am 21. März hatte Petrus kein einsehen. Das Kaiserwetter der Jubiläumsveranstaltung vom letzten Jahr fand keine Wiederholung. Bei einem Mix aus Sonne, Regen und Graupelschauern auch als „bestes“ Eifelwetter bekannt nahmen 133 Starter, darunter 40 Youngtimer, die 34,8 Kilometer der 5 anspruchsvollen Wertungsprüfungen unter ihre Räder.

Pünktlich um 12:31 Uhr wurde der erste Teilnehmer auf den Weg zur ersten WP, ein 12 km langer Rundkurs, im Bereich der alten Südschleife des Nürburgrings und der Ortslage Müllenbach geschickt. Am Ortsrand Müllenbach wurden die Zuschauer vom Streckensprecher Markus Schramm jeder Zeit über den aktuellen Stand der Rallye informiert. Diese WP musste von den Teilnehmern zweimal gefahren werden.

Die zweite WP von Reifferscheid nach Fuchshofen stellte für einige Teilnehmer eine nicht zu bewältigende Aufgabe dar, die für sie neben der Strecke endet.

Eine Herausforderung für alle Fahrer stellte die dritte WP von Barweiler nach Wimbach dar galt es doch die 3 km lange sehr schmale Straße bei diesen Witterungsverhältnissen zu bewältigen. Auch dieser Herausforderung mussten sich die Teilnehmer ein zweites mal stellen.

Bemerkenswert ist der Umstand, dass trotz der widrigen Witterungsverhältnisse nur einige Autos „kaltverformt“ wurden. An dieser Stelle sei allen Beteiligten angefangen bei den Zuschauern über die Teilnehmer bis zu den Sportwarten ein Dank für ihr sportlich faires und diszipliniertes Verhalten ausgesprochen.

Entschieden wurde die Rallye schlussendlich in einem Bruderduell zwischen Frank Färber / Carmen Freiberger und Marc Färber / Alexandra Färber. Am Ende hatte das Team Frank Färber / Carmen Freiberger mit einem Vorsprung von 13,4 Sekunden die Nase vorn.

Noch enger ging es bei den Youngtimern zu. Hier konnte sich das Team Darius Drzensla / Thomas Rausch mit einem Vorsprung von 2,8 Sekunden auf das zweitplatzierte Team Winny Ranft / Carsten Roach durchsetzen.

Die Lokalmatadore Wolfgang Müller und sein Co Günter Ellingen waren bei den Youngtimern auf einem Porsche 911 unterwegs. Sie beendeten die Rallye nach einer bravorösen Fahrt als Sieger ihrer Klasse und 11. in der Gesamtwertung der Youngtimer. Es hat sich gezeigt, dass der Einsatz von Wolfgang Müller im Karneval als Prinz „Wolli von der Pann“ auf langsamem Gefährt ohne Nachwirkungen geblieben ist.

Das Echo der Teilnehmer und Zuschauer war sehr positiv. Hier einige O-Töne:

Alex Grolig (Teilnehmer auf <http://www.rallye-magazin.de>)

Ich muss sagen es war ne schöne Veranstaltung mit saugeilen besonders selektiven, aber auch gefährlichen Prüfungen. WP Fuchshofen und WP Barweiler waren verdammt glatt, auf der Barweiler sah es im 2.Durchgang ziemlich nach Schrottplatz aus. Das Highlight des Tages aber war für mich der Rundkurs in Müllenbach, der war einfach nur geil, hat richtig Spaß gemacht. Mein Fazit: Rallye Kempenich, ich komme wieder.

Walter Hornung (Besucher)

War wieder mal ne tolle Veranstaltung und Top Organisation. Gratulation!

Weitere Kommentare finden sie unter anderem auf <http://www.rallye-magazin.de> im Forum Talk. Fotos bzw. Video-Clips finden sie auf <http://www.motor-sport-foto.de> bzw. <http://www.motorsportvideo.de>